

Nolympische Bilanz Milano Cortina 26

Heute enden die Olympischen Winterspiele in Mailand und Cortina d'Ampezzo. Die Bilanz spricht klar gegen das IOC und Olympische Spiele und ist für die Debatte um eine Hamburger Olympiabewerbung relevant:

Öffentlicher Haushalt. Geplant: 1.3 Milliarden Euro. Realisiert: 5.7 Milliarden Euro¹.

Eintrittspreise. Zutritt zur Eröffnungsfeier: Durchschnittspreis ca. 870-1200 Euro. Sportereignisse: ganz überwiegend ab 100 Euro².

Freiheitsrechte. Einführung von "Sicherheitsdekret" in Italien. Ein präventiver Sicherheitsgewahrsam ermöglicht die "Feinde Italiens", also diejenigen, die gegen Olympia demonstrieren, bei Verdacht wegzusperren³.

Klimaschutz. Das CO² Schätzbudget von Milano Cortina beträgt eine Millionen Tonnen CO² - für 14 Tage.⁴ Das ist mehr als das doppelte des CO²-Budgets Hamburgs in 2040 & 2044 für 365 Tage und alle Sektoren (0.4 Millionen Tonnen CO²). Im Unterschied zum Hamburger Klimaschutzgesetz ermächtigen die IOC Bilanzregeln dazu, mittels Zertifikatekauf CO² zu kompensieren. - Paris 2024 (2.1 Millionen Tonnen CO²) entsprach dem fünffachen der in Hamburg 2040 und 2044 zulässigen Menge.

Neutralität des Sports. Das IOC kaufte die Filmrechte für Leni Riefenstahls Aufnahmen von 1936. Während der Winterspiele konnten Motive der 1936er Spiele im Fan-Shop erworben werden.⁵

Immobilienpreise.

	Immobilienpreise/qm in % (1) jährliche Wachstumsrate		Delta
	2012-2018(2)	2019-2025(3)	
Milano	-1.1%	6.7%	7.8%
~Vigentino-Ripamonti	0.2%	6.5%	6.3%
~Corovetto-Rogoredo	-1.5%	7.3%	8.8%
Roma	-4.3%	0.2%	4.5%

(1) Median der 12 Monatswerte (2) Aug 2018 vs. Aug. 2012 (3) Jun 2025 vs. Jun 2019

Daten des Immobilienportals Idealista (s.o.) weisen in eine ähnliche Richtung wie die Studie zu PyeongChang 2018⁶, die eine deutliche Verteuerung von Immobilien aufgrund der Spiele nachwies. Die Idealista-Daten, die auch nicht-olympische Effekte enthalten, zeigen eine Beschleunigung von 6-8% jährlich gegenüber der vor-olympischen Periode.

Dazu Eckart Maudrich, Pressesprecher von NOlympia: „Ob Winter- oder Sommerspiele - die Altlasten der Spiele ähneln sich: die Allgemeinheit zahlt massive Ausgabenüberschreitungen, die Top 10%, die sich die hohen Eintrittspreise leisten können, haben Spaß, während für alle die Immobilienpreise nachhaltig durch die Decke gehen, Freiheitsrechte beschränkt werden und ein CO²-Fußabdruck erzeugt wird, der nur im Wege des Ablasshandels zukunftsfähig ist. Mit dem Kauf der Filmrechte für Leni Riefenstahls Aufnahmen der 1936er Spiele, sowie dem Verkauf von Motiven der Nazi-Spiele sollte nun auch dem letzten klar sein, welche Werte das IOC vertritt.“

¹ <https://www.theintelbriefing.com/p/why-a-staggering-57-billion-price>

² s. PM vom 6.02.

³ <https://taz.de/Rechtswende-in-Italien/!6153398/>

⁴ Fondazione Milano Cortina 2026: GHG Management Strategy, [S12](#)

⁵ <https://www.sportandpolitics.de/olympic-heritage-coventrys-failure-riefenstahl-nazi-olympics/>

⁶ Hur/Kim: [The anticipated legacies of mega sporting events](#). 2022. Gastgeberdistrikte lagen um 6.6% über Nicht-Gastgeberdistrikten

NOLYMPIA HAMBURG

Für Rückfragen:

Kontakt: Clara Ihring und Eckart Maudrich, Pressesprecher NOlympia-Hamburg

E-Mail: presse@nolympia-hamburg.de

Weitere Informationen finden Sie auf: www.nolympia-hamburg.de und fairspielen.de

Über NOlympia Hamburg

NOlympia Hamburg hat sich anlässlich Hamburgs Olympiabewerbung 2015 formiert, um über Risiken und Nebenwirkungen von Spielen in Hamburg kritisch zu informieren. Mitte 2025 musste die Arbeit erneut aufgenommen werden, weil der Senat sich wieder massiv Steuermittel hat genehmigen lassen, um seine Wahrheit über alle Stimmen und Abstimmungsergebnisse hinweg durchzusetzen und dadurch eine ausgewogene Information akut gefährdet ist. NOlympia bindet andere Stimmen der Stadt ein. Die Vielstimmigkeit löst sich nicht in der Gestalt eines Bündnisses auf.